

Izedul: Keine Umgehung

Usingen Naturschützer planen eine Ortsbegehung

Die Interessengemeinschaft zum Erhalt der Usinger Landschaft, kurz Izedul, macht Druck auf die Politik. „Zumindest nach dem äußeren Eindruck sind die meisten Politiker der Stadt für den Bau der umwelt-schädigenden Nord-Ost-Umgehung. Doch damit repräsentieren sie nicht den Willen der Bürger“, betont die IG.

Man habe Gespräche mit vielen Menschen geführt, die meisten seien skeptisch. Und das zu Recht: Die Umweltzerstörung bei diesem teuren Projekt, das einen größeren zweistelligen Millionenbetrag kosten würde, sei immens, und die Umgehung werde lediglich zu einer Entlastung von maximal 30 Prozent des Verkehrs führen.

Um alle Bürger zu informieren, gibt's nun am 8. September eine Ortsbegehung in Begleitung promi-

ner Bundes- und Landespolitiker. „So können die Menschen selbst sehen, wie viel Natur dieser Umgehung zum Opfer fallen und wie dicht die Straße an der Bebauung entlangführen wird“, heißt es in der Einladung. Betroffen seien vor allem die Weingärten.

„Einige unserer Mitglieder wohnen in diesem Gebiet. Zu unserer Gruppe gehören jedoch auch viele Naturfreunde, die nicht direkt von der Umgehung betroffen wären.“ Einige Mitglieder stammten aus den benachbarten Orten. Sie könnten als Naturschützer nicht verstehen, warum sich die Usinger ihre schöne Landschaft dermaßen ver-schandeln lassen wollten, obwohl es deutlich umweltfreundlichere und kostengünstigere Alternativen gebe. „Bei unserer Ortsbegehung werden wir den Besuchern auch

diese Alternativen zeigen.“ Keiner der Politiker schein sich mit diesem Thema der Umweltzerstörung ernsthaft beschäftigt zu haben. Sie wiederholten lediglich stereotyp, dass Usingen eben diese Umgehung brauche.

Izedul weiter: „Seit 30 Jahren wird in der Usinger Politik alles lediglich auf eine Karte gesetzt, ein Plan B wurde nie entwickelt. Das ist unprofessionell und keinesfalls Volkes Wille. Einige Politiker geben sogar offen zu, dass sie schnelle Lösungen zur Verkehrsentslastung von Usingen blockieren, weil damit die Nord-Ost-Umgehung gefährdet würde.“

Ausführliche Informationen zu der Geschichte sowie dem aktuellen Stand der Nord-Ost-Umgehung finden Interessierte im Internet unter www.izedul.de.

bur